

## Unterrichtung

Hannover, den 05. März 2026

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023**

#### **Wer führt eigentlich Regie? Unklare Fördersituation bei den Freien Theatern und Spielstätten**

Beschluss des Landtages vom 11.09.2025 - Drs. 19/8377 Nr. 22 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass die Landesregierung ihre Förderungen im Bereich der Freien Darstellenden Künste optimieren sollte.

Der Ausschuss begrüßt, dass die Landesregierung im Jahr 2024 neue Förderrichtlinien herausgab und dabei Veränderungen des Bewilligungsverfahrens vornahm.

Er erwartet, dass die Landesregierung zukünftig

- nur zusätzliche und abgegrenzte Projekte der Freien Theater und Spielstätten fördert und
- die Förderprogramme so anwendet, dass sie sich nicht mehr überschneiden.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.03.2026 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 02.03.2026

Die Landesregierung hat im Jahr 2025 erstmals nach den neuen Förderrichtlinien die Spielstätten- und die Konzeptionsförderung für die Jahre 2025 bis 2027 und die Produktionsförderung für das Jahr 2025 vergeben. Inzwischen wurden auch die Förderentscheidung bei der Produktionsförderung für 2026 getroffen und die Antragstellerinnen und Antragsteller informiert. Auf der Grundlage dieser Erfahrung kann die Landesregierung mitteilen, dass es gelungen ist, in der Produktionsförderung nur noch zusätzliche und abgegrenzte Projekte zu fördern. Es ist auch gelungen, eine Anwendung der Förderprogramme zu gewährleisten, die ein Überschneiden verhindert. Ungeachtet dessen muss darauf hingewiesen werden, dass die Berücksichtigung und Zuordnung von Personalkosten in Einzelfällen ein herausfordernder Aspekt der Förderabwicklung sind. Die Arbeitsrealität im Bereich der Freien Darstellenden Künste ist in Einzelfällen immer noch durch eine Situation geprägt, bei der wenige beteiligte Personen faktisch alle Aufgaben wahrnehmen und gemeinsam die künstlerischen Arbeitsergebnisse verantworten. Hier wäre es notwendig, für den jeweiligen Einzelfall noch angemessenere Lösungen für eine Abwicklung der Förderungen zu finden. Eine Verbesserung der Situation wird angestrebt. Ein abschließendes Urteil wird sich daher erst in einigen Jahren über diesen Aspekt der Förderabwicklung treffen lassen.

(Verteilt am 05.03.2026)